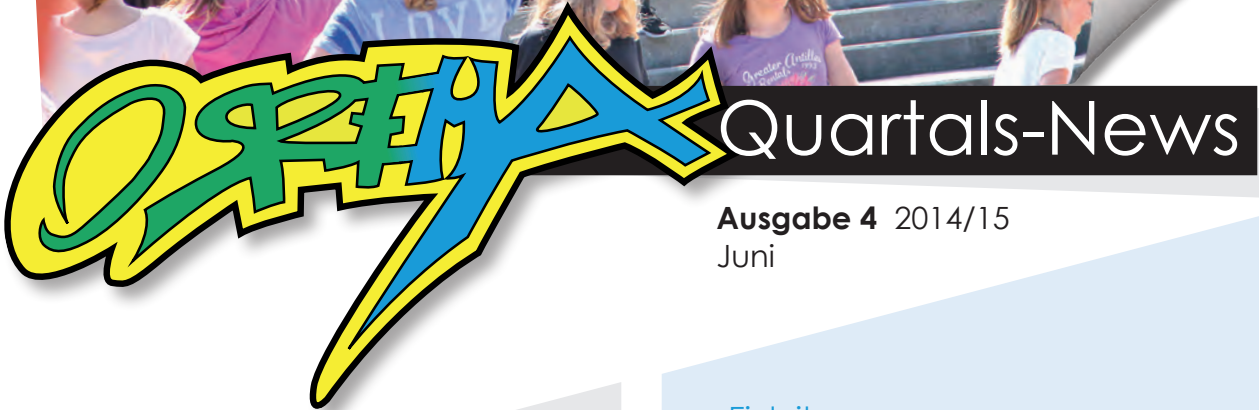


SONNENTAG

OBERSTUFE  
REBSTEIN-MARBACH

SONNENTAG



# OSReMa Quartals-News

**Ausgabe 4** 2014/15

Juni

## Inhalt

Einleitung

Stärkenorientierung

Projektlager

## Einleitung

Wie die Zeit vergeht. Bereits befinden wir uns wieder auf der Zielgeraden eines Schuljahres. Vielleicht geht es auch Ihnen so. Man hat manchmal das Gefühl, als ob dies oder das doch erst gerade war, dabei ist bereits wieder ein Jahr um. Ein abwechslungsreicher, interessanter Schulalltag ist eines unserer Ziele, damit auch für die Schülerinnen und Schüler die Zeit wie im Fluge vergeht. Dadurch kann vielleicht manchmal der Eindruck entstehen, dass wir in der Schule nur besondere Anlässe und spezielle Projekte haben. So fanden kürzlich gleich vier Projektlager, Exkursionen, ein gemeinsamer kultureller Anlass oder das OSReMa-Open-Air statt, um nur einiges zu nennen. Für unsere Schulkultur, das Zusammenleben, aber auch für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler, sind solche Erlebnisse unbezahlbar.

Ich kann Ihnen versichern, dass daneben aber auch noch hart (und erfolgreich) gelernt und „gearbeitet“ wird. Dies zeigt sich momentan gerade wieder in den erfreulichen Resultaten der Stellwerk-Prüfungen.

Erstmalig erhalten dieses Jahr die austretenden Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen ein Abschlusszertifikat, welches bestätigt, dass die obligatorische Schulzeit erfolgreich absolviert wurde. Das Zertifikat bildet mit dem Zeugnis der 3. Oberstufe, den Stellwerkprofilen 8 und 9 sowie dem Bewertungsraster der Projektarbeit ein eigentliches Abschlussportfolio.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer News, einen schönen Sommer und alles Gute.

Manuel Allemann *Schulleiter OSReMa*

### Aus dem Schulunterricht – Stärkenorientierung und Begabungen erkennen

„Fähigkeiten + Interessen + Stilvorlieben = Lebenserfolg“ – zu diesem Leitsatz des amerikanischen Psychologen Joseph S. Renzulli liess sich das Lehrerteam Ende April weiterbilden. Ziel des Anlasses war, sich vertieft mit der Frage auseinanderzusetzen, wie im Schulunterricht die Stärken, Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt und individuell gefördert werden können.

Wenn es gelingt, wo immer möglich auf die Neigungen und Vorlieben der Schülerinnen und Schüler einzugehen, lassen sie sich für ein Thema begeistern und setzen sich mit Motivation dafür ein.

So kann es motivieren, wenn das Resultat einer Arbeit auf unterschiedliche Art präsentiert werden darf, beispielsweise in Form einer grafischen Darstellung, einer Powerpointpräsentation, eines Vortrages, eines Modells oder auch eines Rollenspiels.

Ebenso ist es von grosser Bedeutung, dass die Lehrpersonen neuen Lerninhalt auf unterschiedliche Weise – mit Worten, Bildern, Handlungen einführen, so dass die unterschiedlichen Zugangskanäle der Lernenden angesprochen werden.

Dass das Lehrerteam der OSReMa im Schulalltag auf die Begabungen der Schülerinnen und Schüler eingeht, zeigt ein aktuelles Beispiel aus dem Wahlfach Bildnerische Gestaltung der 3. Sek.

Die Teilnehmenden erhielten den Auftrag, zu den Themenkreisen Gestalt / Licht-Schatten / Spuren-Muster eigenständig ein Projekt zu planen, umzusetzen und am Ende zu präsentieren. Bezüglich der Materialien, der Gestaltungstechnik und der Art der Präsentation waren den Schülerinnen und Schülern kaum Grenzen gesetzt.

Die Vielfalt und Qualität der Arbeiten war überwältigend, Collagen, Fotografien, Skulpturen, Bilder und Zeichnungen umfasste die Ausstellung. Niklaus Sonderegger, der unterrichtende Lehrer, zeigte sich auch höchst erfreut über die Motivation der Schülerinnen und Schüler während allen Phasen der Arbeit. Sie hätten sehr geschätzt, dass sie eine Arbeit gestalten durften, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprach.



Projekte zu den Themen:  
Gestalt / Licht-Schatten / Spuren-Muster

## Projektlager 2. und 3. Oberstufe

In der Woche zwischen Auffahrt und Pfingsten begaben sich alle 2. und 3. Klassen in die jeweiligen Projektlager. Im Folgenden möchten wir gern einzelne Schüler zu Wort kommen lassen. Sie wurden gebeten, sich zu den folgenden vier Stichworten im Zusammenhang mit dem Projektlager zu äussern: Ort, Ziele, Highlights, Besonderes.

### Klassen 2sab

**Ort:** Camping „Les Iles“, Sion

**Ziele:** Die Ziele der mal etwas anderen Zeltlagerwoche waren sehr spannend. Neben dem Hauptziel uns mit dem Französisch durchzuschlagen, wurde unter anderem die Gemeinschaft gestärkt und unter der Leitung eines Spitzenkochs die Zeltküchen unsicher gemacht.

**Highlights:** Zu den Highlights gehörten der Open-Air-Kinoabend und die Tagesausflüge, wie zum Beispiel die Salzmine in Bex, diverse Stadtbesichtigungen und eine Tageswanderung. *Fadri, 2sa*

### Klassen 2rab

**Ort:** Wir waren im Simmental, genauer gesagt in Boltigen im Berner Oberland.

**Ziele:** Wir sammelten Informationen zum Thema „Röschtiggraben“, wägten diese ab, beurteilten sie und wir stärkten unsere Klassengemeinschaft.

**Highlights:** Das grösste Highlight unseres Projektlagers war die Besichtigung der „Schoggi-fabrik“ Cailler. Da durften wir viel Schokolade probieren und einige von uns haben zusätzlich noch grosse Mengen für zu Hause gekauft.

**Besonderes:** Ein lustiges und spezielles Erlebnis war die Wanderung, bei der wir eine Hängebrücke in der Höhe von 110 Metern überqueren durften. Einigen musste dabei geholfen werden, weil sie Höhenangst hatten.

*Arnela und Simone, 2ra*

### Klassen 3sab

**Ort:** Die beiden Klassen 3sa und 3sb verbrachten ihr letztes Klassenlager gemeinsam in Enney, Greyerzerland

**Ziele:** In dieser Woche konnten wir die Region besser kennenlernen, die französische Sprache nutzen und das Zusammensein geniessen.

**Highlights:** Ein Highlight für uns war das Essen, das uns Frau Ehrenbold jeden Tag auf den Tisch zauberte. Auch die Wanderung nach Vevey und dass wir dort Geld von unseren Lehrern bekamen, um uns selbst zu verpflegen, gefiel uns sehr. Ausserdem hatten wir dort noch eine Menge Freizeit, in welcher wir die Stadt Vevey und den Genfersee besichtigen konnten. Auch befragten wir viele Leute über Vevey und machten Fotos mit ihnen.

**Besonderes:** Leider hatten wir in der ganzen Woche ausser Montag immer wieder Regen, welcher das Velofahren etwas mühsamer machte. Unser Programm am letzten Abend stand unter dem Thema „Casino“. Es gab diverse Spiele wie Roulette, eine Bar mit Getränken



Klassen 2sab



Klassen 2rab



Klassen 3sab



Klassen 3rab

ken und Desserts, Hellseher und vieles mehr. Am letzten Tag besuchten wir die Schoggifabrik Cailler, wo wir diverse Schokoladen probieren und kaufen konnten.

*Natascha und Shqipdona 3sb*

### Klassen 3rab

**Ort:** Die beiden Klassen 3ra/b sind mit dem Zug und Bus nach Bern gereist in die kleine Ortschaft Eriz.

**Unterkunft:** In einem gemütlichen und grossen Ferienhaus mit sehr schöner Aussicht durften sie für eine erlebnisvolle und spannende Projektwoche hausen.

**Ziele:** Auf einem Bauernhof, ca. 30 min. weit weg vom Ferienhaus, halfen die Schülerinnen und Schüler stark mit. Regen und Schnee motivierte die Klassen nicht besonders.

**Highlights:** Man sass viel zusammen, spielte, plauderte und lachte miteinander.

*Corina und Moana, 3rb*

### Termine

30. Juni 2015

Abschlussfeier 3. Oberstufe

03. Juli 2015 – Letzter Schultag

Schulschluss um 14.30 Uhr

04. Juli bis 09. August 2015

Sommerferien

10. August 2015

Schulbeginn Schuljahr 2015/16

20. August 2015

Elternabend 1. Klassen

### IMPRESSUM

OSReMa-Quartals News  
Oberstufe Rebstein-Marbach  
Sekretariat | Ergetenstrasse 40 | 9445 Rebstein  
sekretariat@osrema.ch

Autoren dieser Ausgabe:

Gerda Weder | Annette Brogle | Manuel Allemann

Fotos: Diverse

Auflage: 280 Stück

Layout/Gestaltung: Patricia Köppel | [www.patko.ch](http://www.patko.ch)

Druck: Erker-Druck, Rebstein

Nächste Ausgabe: September 2015

### Aktion **Wir und unser Dorf** 2015 – «Bachputzete»

